Satans Loge – Teil 5

Quelle: http://seductionofchristianity.com/2013/09/20/the-secrets-of-freemasonry-re

Wie wird das verloren gegangene Wort gefunden?

Das ist das Geheimnis, das hinter der Geheimlehre steckt. Doch zuvor müssen wir noch ein bisschen mehr über die freimaurerische Terminologie lernen:

- Einweihung
- Evolution
- Göttliche Wissenschaft
- Wissenschaft der Seelenentwicklung
- Seelenarchitektur

All diese Begriffe beziehen sich auf denselben Erlösungsprozess, durch den ein Freimaurer den Christus-Zustand erreicht. “Einweihung” ist dabei das am häufigsten gebrauchte Wort; aber der Begriff “Evolution” wird auch oft verwendet. Ich werde jetzt einige dieser Wörter und Phrasen in verschiedenen Texten aufzeigen, wenn wir sie durchnehmen. Wir rufen uns ins Gedächtnis, dass der Besitz des verloren gegangenen Wortes dieselbe Bedeutung hat wie die Erlangung des Christus-Zustandes.

Was ist die Bedeutung von EINWEIHUNG?

In dem Kapitel “The meaning of initiation and secrecy” (Die Bedeutung von Einweihung und Geheimhaltung) schrieb H. L. Haywood in seinem Buch “The Great Teachings of Masonry” (Die großartigen Lehren der Freimaurerei) auf Seite 31:

“Die freimaurerische Einweihung ist als eine ruhige, tiefgründige und revolutionierende Erfahrung gedacht. Als Folge davon sollte der Kandidat ein neuer Mensch werden, eine neue Bandbreite der Gedanken sowie ein neues Gefühl für die Menschheit und über Gott und ein neues Vertrauen im Hinblick auf die Unsterblichkeit haben.”

Diese Aussage ist sehr präzise. Nachdem uns die Geheimlehre vollständig bekannt ist, wird diese Aussage in ihrer gewichtigen Bedeutung verstanden werden. Und wieder werden wir durch unsere Paradigmen eingeschränkt. Wir werden später noch darauf zurückkommen.

In seinem Buch “Mystic Masonry” (Mystische Freimaurerei) schreibt Dr. Buck unten auf Seite 85:

“... Wenn der Mensch in seiner Menschlichkeit Göttlichkeit erlangt, mit anderen Worten, wenn er CHRISTOS wird ...” Erinnern wir uns daran, dass *christos* das griechische Wort für “Christus” ist. Nun gehen wir an den Anfang der nächsten Seite:

“... das ist die Bedeutung, das Ziel und die Vollendung der menschlichen Evolution, und diese Philosophie definiert diesen einzigartigen, einmaligen Prozess durch den diese Vollendung erlangt werden kann. Der vollkommene Mensch ist Christus, und Christus ist Gott. Das ist das Geburtsrecht und die Bestimmung jeder menschlichen Seele.”

Beachtet, dass die Evolution, ein Begriff, den wir zuvor schon definiert haben, sich tatsächlich auf den Prozess bezieht, bei dem von einem Menschen gesagt wird, dass er ein Christus geworden ist. Die Freimaurerei lehrt, dass jeder Mensch ein Christus und von daher ein Gott werden kann. Habt Ihr Euch schon einmal gefragt, wie die Mormonen auf die Idee kommen, dass sie Götter werden können? Die Antwort darauf lautet: Joseph Smith war ein Freimaurer.

Wenn man dies Freimaurern vorhielte, würden einige mit Sicherheit behaupten, dass dies einfach nur die persönliche Meinung von Dr. Buck und keine akkurate Freimaurerlehre sei und dass keine frührende Freimaurer-Autorität solch eine Vorstellung hervorbringen würde. Aber dazu möchte ich Euch etwas im “Kentucky Monitor” zeigen. Im Vorwort des “Kentucky Monitor” bzw “The Spirit of Masonry” (Der Geist der Freimaurerei) lesen wir unten auf Seite XX:

“Gott wird Mensch, damit der Mensch Gott werden kann!”

Somit ist das genau die Freimaurerlehre, dass ein Mensch Gott werden kann. Dieser Leitfaden wird jedem aufgestiegenen Freimaurer-Meister in Kentucky ausgehändigt.

In der Mitte auf Seite 86 von “Mystic Masonry” (Mystische Freimaurerei) schreibt Dr. Buck:

“Die wirklich echte Einweihung ist ein interner und kein externer Prozess. Es ist so, dass der Mensch 'seine eigene Erlösung ausarbeiten' muss. Die Vollendung der Einweihung ist der vollkommene Meister, der CHRISTOS. Beides ist dasselbe. Es ist das Ziel, die perfekte Vollendung der menschlichen Evolution.”

In dieser Passage sehen wir, dass die Einweihung auch dazu benutzt wird,

um den Prozess, wie man ein Christus wird, zu definieren. In seinem Buch “The Masonic Initiation” (Die freimaurerische Einweihung) geht W. L. Wormhurst detailliert auf die freimaurerische Einweihung ein. Auf Seite 17 schreibt er:

“Es dürfte einige Mitglieder unserer Zunft überraschen, dass gesagt wird, dass unsere zeremoniellen Riten, wie sie derzeit ausgeführt werden, gar keine reale Einweihung in dem ursprünglichen Sinn darstellen oder zuerkennen, so als würde einem Menschen feierlich Geheimnisse über die menschliche Seele und über die praktische Erfahrung in der göttlichen Wissenschaft übermittelt. Wir tun nur so, als würde eine Einweihung stattfinden; aber nur wenige Freimaurer wissen, was die wirkliche Einweihung zum Inhalt hat. Man fürchtet, dass sonst nur Wenige den Wunsch, den Mut oder die Bereitschaft haben würden, die erforderlichen Opfer zu bringen, um die echte Einweihung zu erlangen.”

Die Bedeutung des letzten Satzes dieses Zitats ist tiefgreifend. Wie werden auch darauf später zurückkommen.

Auf Seite 19 erklärt Wormhurst weiter:

“Denn die echte Einweihung bedeutet eine Ausweitung des Bewusstseins des Menschen auf die göttliche Ebene.”

In seinem Buch “Ancient Mysteries in Modern Masonry” (Alte Mysterien in der modernen Freimaurerei” schreibt Pastor Vail auf Seite 141 in dem Kapitel mit der Überschrift “The Meaning of True Initiation” (Die Bedeutung der wahren Einweihung):

“Wenn wir die interne Lehre der Mysterien studieren, sehen wir, dass Christus keine einzigartige Person ist, sondern dass es sich dabei um die Erstlingsfrucht handelt, um die Verheißung, dass der Mensch vollkommen gemacht wird. Der Eingeweihte ist schon immer so angesehen worden, dass er den Christus-Zustand, also seine Erlösung, erreicht hat.”

Weiter unten lesen wir:

“Jeder Mensch ist ein potentieller Christus, und der Zweck der Evolution besteht darin, dass jedes menschliche Wesen zu dem erhabenen Grad eines Meister-Christus aufsteigt.”

Wie stellt es ein Freimaurer an, ein Christus zu werden? Was ist die Technik der EINWEIHUNG?

Das Buch “The Masonic Initiation” (Die freimaurerische Einweihung) von W. L. Wormhurst enthält dazu einen Hinweis. Aus Seite 45 lesen wir:

“Für diejenigen, die auf dem Weg zur wahren Einweihung sind, ist die MEDITATION von wesentlicher Bedeutung.”

In seinem Buch stoßen wir auch auf den Begriff “Seelen-Architektur”. Er verwendet ihn immer wieder, um die Einweihung darzustellen:

“Die Einweihung erfolgt immer dann, wenn der physische Körper sich in einem TRANCE-ZUSTAND oder im Schlaf befindet, und wenn das zeitweilig befreite Bewusstsein in eine höhere Ebene transferiert wird.”

Weiter unten auf derselben Seite lesen wir:

“**Doch in der tatsächlichen Erfahrung der Seelen-Architektur erfolgt Einweihung auf Einweihung auf immer höhere Stufen auf der Leiter, wenn die Person entsprechend reif dafür und dazu in der Lage ist, die damit verbundenen Belastungen auszuhalten und sich den OFFENBARUNGEN, die sie dabei erhält, anzupassen.”**

Auf Seite 54 heißt es dann:

“Die Einweihung hat kein anderes Ende als dieses: Die bewusste Vereinigung zwischen der individuellen Seele mit dem Universalen Göttlichen Geist.”

Somit können wir den Einweihungsprozess an dieser Stelle wie folgt zusammenfassen: Die Einweihung ist ein Prozess, bei dem sich ein Freimaurer durch passive Meditation in einen Trance-Zustand begibt und eine bewusste Vereinigung erfährt. Das heißt, er stellt Verbindungen zu dem freimaurerischen Gott her. Nachdem er die bewusste Vereinigung erfahren hat, wird der Freimaurer zu einem Christus. Der Prozess der Einweihung geschieht immer wieder neu über Monate und Jahre hinweg. Und nach jeder bewussten Vereinigung mit dem freimaurerischen Gott, hat der Freimaurer eine neue Erkenntnis über sich selbst und über den Gott der Freimaurerei. Dieser Prozess ist evolutionär. Das bedeutet, dass der Freimaurer selbst zu einem Gott evolviert.

Ein Freimaurer, mit dem ich sprach, sagte mir, dass die freimaurerische Einweihung nicht in seinem Land gelehrt würde. Natürlich wird das keiner zugeben; denn das würde er hinterher bitter bereuen. Ist die freimaurerische

Einweihung in allen Vereinigten Staaten von Amerika bekannt? Nun, alle Autoren, die wir zu dem Thema herangezogen haben, waren Amerikaner, mit Ausnahme von W. L. Wormhurst; er war Engländer.

Schauen wir uns nun eine offizielle Publikation des Schottischen Ritus an. Kürzlich haben sie den Namen von “The New Age” in “The Scottish Rite Journal” (Das Journal des Schottischen Ritus) geändert. Auf der Titelseite der Ausgabe vom Oktober 1981 von “The New Age” sehen wir, dass es eine offizielle Publikation von “The Supreme Council of 33nd Degree Ancient and Accepted Scottish Rite Freemasonry” (Höchsten Rat des 33. Grades der alten und anerkannten Freimaurerei des Schottischen Ritus des südlichen Rechtssystems) ist. Auf Seite 30 steht ein Artikel über die Einweihung, in dem es heißt:

“EINWEIHUNG – Ein Schritt in die Unendlichkeit

Der Initiant erlebt zweifellos eine Bewusstseinserhöhung, die tief greifend seine Art zu denken, zu sprechen und zu handeln beeinflusst. Es ähnelt der Erfahrung der 'Wiedergeburt' im evangelikalen Christentum, doch ist diese Bewusstseinserhöhung mehr von universaler 'kosmischer' Natur.”

Beachte, dass sie hier über eine Anhebung des Bewusstseins sprechen, über eine “Wiedergeburts”-Erfahrung, die aber von kosmischer Natur sein soll. Wenn wir nichts von der Terminologie der Geheimlehre wüssten, hätten wir nicht die geringste Vorstellung, von was da eigentlich die Rede ist. Aber für diejenigen, die sich auskennen, ist die Bedeutung klar. In vielen freimaurerischen Schriften werden bestimmte Dinge auf unterschiedlichen Ebenen angesprochen, und nur diejenigen, welche die Geheimlehre kennen, verstehen, was damit gemeint ist.

In dem Raum von the House of Temple in Washington, in dem der Altar steht, ist die Einweihung auf dem Fußboden und an den Wänden nahe bei der Zimmerdecke eingeritzt. Ganz oben sind die Wände rechts und links mit einer Menge Schlangen verziert.

Das Buch “Ancient Operative Masonry” (Die alte rechtswirksame Freimaurerei) von S. R. Parchment enthält eine Aussage über die Freimaurerlehre im Hinblick auf Christus, wie sie sonst nirgendwo zu finden ist. Dieses Buch dient als unterstützendes Dokument. Weitere Informationen dazu wurden nicht mehr hinzugefügt. Parchment war sowohl Freimaurer als auch Rosenkreuzer. Wir werden später noch sehen, dass es eine enge Verbindung zwischen der Freimaurerei und dem Rosenkreuzer-Orden gibt.

Der Text, der uns interessiert, steht auf Seite 35. Das Kapitel trägt die

Überschrift “Egyptian Masonry” (Ägyptische Freimaurerei). Dort lesen wir:

“Das verloren gegangene Wort ist der Christus im Inneren. Dort sucht der mystische Freimaurer nach Erlösung.”

Weiter unten auf dieser Seite heißt es:

“Sowohl in der frühen Kirche als auch in der Geheimlehre gab es keinen persönlichen Christus für die ganze Welt, sondern einen potentiellen Christus in jedem lebendigen Wesen. Ja, während der Mystiker die immateriellen Bereiche untersucht, erblickt er die potentiellen Christusse in den Atomen, aus denen sich das Universum zusammensetzt. <u>Deswegen glauben die Freimaurer an den Architekten des Universums und absolut NICHT an Jesus, den Menschen, als den einzigen Sohn Gottes.</u>”

Kein anderer freimaurerischer Autor hat das so klar zum Ausdruck gebracht wie S. R. Parchment.

Ich möchte an dieser Stelle die Geheimlehre wie folgt zusammenfassen. Sie sagt Folgendes aus:

– Es gibt nicht einen einzigen Christus für die ganze Welt, sondern einen potentiellen Christus in jedem Menschen.
– Es ist viel wichtiger, ein Christus zu werden als zu glauben, dass Jesus ein Christus war.
– Jeder Mensch arbeitet seine eigene Erlösung aus, wodurch er zu seinem eigenen Erlöser wird. Wenn der Mensch sich selbst nicht erlöst, wird er nicht errettet werden.
– Da jeder Mensch selbst zu einem Christus werden kann, braucht es das reinigende Blut von Jesus Christus nicht mehr.

Der eigentliche freimaurerische Prozess der Selbsterlösung läuft folgendermaßen ab:

– Durch den Prozess der freimaurerischen Einweihung kann ein Mensch die bewusste Vereinigung mit dem Gott der Freimaurerei erlangen.
– Der Prozess der freimaurerischen Einweihung ist keine Zeremonie, sondern ein Prozess im Inneren, der erfolgt, wenn der einzelne Freimaurer sich in Trance begibt.
– Wenn die bewusste Vereinigung erlangt ist, ist das verloren gegangene Wort gefunden. Der Mensch wird zu einem Christus und dadurch selbst zu einem Gott.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*